



**PURE HR**

**Konzern-9-Monatsfinanzbericht  
1. April 2016 bis 31. Dezember 2016  
P&I Personal & Informatik AG**

## KENNZAHLEN

KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 31.12.2016	1.4. bis 31.12.2015	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR				
Umsatz	93.942	87.622	6.320	7,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	41.865	35.874	5.991	16,7 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39.334	33.603	5.731	17,1 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.297	34.589	9.708	28,1 %
Konzernergebnis	43.268	34.041	9.227	27,1 %
Umsatzrentabilität (RoS)	46,1 %	38,8 %	./.	./.
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	401	400	1	0,3 %

## HIGHLIGHTS

### UMSATZSTEIGERUNG BEI HOHER PROFITABILITÄT

Die Konzernumsätze stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um 7,2 % auf 93,9 Mio. Euro. Der P&I Konzern verbesserte das operative Ergebnis vor Abschreibung (EBITDA) von 35,9 Mio. Euro auf 41,9 Mio. Euro und erzielte eine EBITDA-Marge von 44,6 % (Vorjahr: 40,9 %).

### NEUER HAUPTTEIGNER PERMIRA - P&I BLEIBT SELBSTSTÄNDIGES UNTERNEHMEN

Der Londoner Finanzinvestor Permira ist ab dem 10. November 2016 neuer Hauptteigener der P&I AG. Der bisherige Eigentümer HgCapital bleibt mit einem signifikanten Minderheitenanteil weiterhin an P&I beteiligt.

» WIR SEHEN NICHT ZULETZT AUCH AUFGRUND DER REAKTIONEN DES MARKTES, DASS UNSERE NEUAUSRICHTUNG UND DIE UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE „HR KLÜGER UND EINFACHER MACHEN“ UNSEREN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG AUCH ZUKÜNFTIG SICHERN WERDEN.«



Vasilios Triadis  
Vorstandsvorsitzender

## LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die Neuausrichtung der P&I und die Beschreibung des Wandels, in dem sich die P&I befindet, waren bereits im letzten Halbjahresbericht meine Kernbotschaften. Da diese Themen jedoch von so großer Bedeutung für die Zukunft der P&I sind und wir uns immer noch mitten in diesem Wandlungsprozess befinden, möchte ich an dieser Stelle weitere neue Aspekte dieses Prozesses darstellen.

Mit P&I LOGAall-in verbinden wir unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung von HR-Software mit der großen Zukunft, die uns mit dieser Neuausrichtung unserer Software-Architektur bevorsteht. Dahinter steht die Erkenntnis, dass die Software das bestimmende Element bei der Nutzung eines Computers darstellt. Sie ist es, die die Fähigkeiten eines Computers offenlegt, sie ist es aber auch, die die Grenzen der Leistungsfähigkeit eines Computers aufzeigt. Wie das Gehirn alle Körperfunktionen eines Menschen steuert, so steuert die Software alle Aktivitäten eines Rechners und stellt damit das Gehirn des Rechners dar. Ohne Software sind die Rechner elektrische Geräte ohne Funktion, ohne Software können wir die Leistungsfähigkeit der Prozessoren nicht erkennen. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass wir heute die Leistungsfähigkeit eines Rechners als zweitrangig betrachten. Die Software steht im Mittelpunkt, als App auf unseren Smartphones oder als komplexe ERP-Anwendung in Unternehmen. Wenn ein Rechner früher nicht leistungsstark genug war, musste die Software angepasst werden. Dies hat sich heute geändert. Rechnerleistung ist entweder vorhanden oder kann über die Cloud bezogen werden. Die Software ist das bestimmende Element. Sie steuert unser tägliches Verhalten, zeigt uns Grenzen auf und eröffnet uns neue Möglichkeiten.

P&I LOGAall-in enthält die Erfahrung aus knapp 50 Jahren HR-Software-Entwicklung und repräsentiert gleichzeitig die zukünftige HR-Software der P&I, die steuernde, überwachende, unterstützende und warnende Aufgaben aus allen Bereichen des HR übernimmt.

P&I LOGAall-in basiert auf der Idee des Grid-Computings, einer Form des verteilten Rechnens, bei der ein virtueller Supercomputer aus einem Cluster lose gekoppelter Computer mit jeweils eigenen Datenbanken und Software-Funktionalitäten erzeugt wird. Konkret bedeutet dies, dass wir unsere HR-Lösung als Komplettpaket bestehend aus Betriebssystem, Datenbank sowie sonstigen Komponenten der Infrastruktur in Verbindung mit unseren vernetzten Anwendungssoftware-Modulen P&I BIG DATA, HRBC, P&I LOGA und P&I LOGA3 bereitstellen. Dieses Komplettpaket ist standardisiert aufgebaut und wird alle drei Jahre durch eine aktuelle Version ersetzt. Unser Ziel ist es, die Verantwortung für die technische Lauffähigkeit und die Qualität unserer Software zu übernehmen, damit unsere Kunden sich ausschließlich auf die einfache Nutzung einer aufgabenorientierten und personalisierbaren individuellen Applikation konzentrieren können. Mit dem neuen webbasierten Design der Benutzeroberfläche möchten wir das HR klüger und einfacher machen. P&I LOGAall-in soll dabei für „spart Zeit“, „senkt den Aufwand“, „senkt die Risiken“, „senkt die Kosten“ und „vermeidet Ärger“ stehen.

Lassen Sie mich bitte noch einen Blick auf die Zahlen werfen. Auch am Ende des dritten Quartals können wir feststellen, dass wir unsere ehrgeizigen Umsatz- und EBIT-Ziele erreicht haben. Das EBIT liegt sogar 9 % über Plan.

Wir sind froh, dass wir trotz der Kraft und der finanziellen Mittel, die wir in die Neuausrichtung der P&I gesteckt haben, die Planzahlen der einzelnen Quartale bisher realisieren konnten und somit einen erfolgreichen Jahresabschluss erwarten können. Wir sehen nicht zuletzt auch aufgrund der Reaktionen des Marktes, dass unsere Neuausrichtung und die Unternehmensphilosophie „HR klüger und einfacher machen“ unseren wirtschaftlichen Erfolg auch zukünftig sichern werden.

Ich hoffe, dass ich auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, von unserer Strategie überzeugen konnte und Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'V. Triadis', with a long horizontal stroke extending to the right.

Vasilios Triadis  
P&I AG  
CEO / Vorstandsvorsitzender

## 1. UMSATZ

Der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,2 % auf 93,9 Mio. Euro (Vorjahr: 87,6 Mio. Euro). Überproportional stiegen erneut die wiederkehrenden Leistungen mit 21,7 % auf 56,4 Mio. Euro (Vorjahr: 46,4 Mio. Euro). In der eigenständigen Umsatzkategorie werden Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS) Erlöse sowie wiederkehrende Leistungen aus Serviceverträgen zusammengefasst. Die wiederkehrenden Leistungen repräsentieren mittlerweile 60 % des Gesamtumsatzes. Die Consultingleistungen insgesamt sind aufgrund der wiederkehrenden Leistungen gegenüber dem Vorjahr gewachsen, wobei das klassische „Einmalgeschäft“ rückläufig war. Der Lizenzumsatz entwickelte sich plangemäß und schloss, bereinigt um einen Sondereffekt aus einem Großprojekt im Vorjahr, auf Vorjahresniveau.

Der wesentliche Wachstumstreiber bei den wiederkehrenden Leistungen ist das neu dazugekommene BIG DATA SaaS Geschäft. Ebenso erfreulich entwickelte sich das Wartungsgeschäft, welches aufgrund der Lizenzumsätze in den Vorjahren plangemäß gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum anstieg und den Wegfall von Wartungsumsätzen aufgrund der Veräußerung der Produkte P&I LOGAVplus sowie P&I Time kompensierte.

## 2. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Die Kosten sind im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht gesunken. Das Umsatzwachstum bei gleichzeitig niedrigeren Kosten ließ das operative Ergebnis vor Abschreibungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um 6,0 Mio. Euro auf nun 41,9 Mio. Euro ansteigen. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 44,6 % gegenüber 40,9 % im gleichen Vorjahreszeitraum. Das EBIT-Ergebnis konnte ebenfalls deutlich um 5,7 Mio. Euro auf 39,3 Mio. Euro erhöht werden und damit wurde die EBIT-Marge von 38,3 % auf 41,9 % angehoben.

Das Finanzergebnis ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 durch Zinserträge aus dem Darlehen, welches an die P&I Zwischenholding GmbH ausgereicht wurde, sowie durch den Erhalt einer Entschädigung für die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft aus dem Beitritt zu den Finanzierungsvereinbarungen der P&I Zwischenholding GmbH und der Edge Holding GmbH im Vorjahr geprägt. Im November wurde aufgrund des Wechsels des Hauptigners der P&I die alte Finanzierungsvereinbarung beendet und eine neue begründet. Auch bei dieser Finanzierung übernahm die P&I eine selbstschuldnerische Bürgschaft und erhält dafür eine Entschädigung.

Bedingt durch die Beendigung des Steuerumlagevertrags zwischen der P&I Zwischenholding GmbH, Wiesbaden, und der P&I AG zum 31. März 2014 werden bei der P&I AG keine inländischen Ertragsteuern mehr bilanziert. Die Steueraufwendungen der ausländischen Tochterunternehmen betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 1,0 Mio. Euro.

### 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Lösungsportfolio in der europäischen Software-Industrie. In Forschung und Entwicklung sind 12,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 12,8 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdiensten sowie für technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 13,3 % des Umsatzes (Vorjahr: 14,6 %). Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswerts.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 (Lagebericht, Seite 18 im Geschäftsbericht) zu entnehmen.

### 4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 21,7 Mio. Euro (31. März 2016: 51,6 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und den Liquiditätsanforderungen an unser Geschäft.

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2016 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -0,6 Mio. Euro (31. Dezember 2015: -0,6 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen für wiederkehrende Umsätze. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingehen, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit der Verträge realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus den wiederkehrenden Umsätzen fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem sehr hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses.

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten von 66,9 Mio. Euro (31. März 2016: 72,9 Mio. Euro) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen, die P&I Zwischenholding GmbH, in Höhe von 66,3 Mio. Euro (31. März 2016: 72,9 Mio. Euro) enthalten. Ursache für den Rückgang des ausgereichten Darlehens ist die Verrechnung mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung. Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden weitere Darlehenstranchen in einer Höhe von 28,0 Mio. Euro ausgereicht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 35,2 % (31. März 2016) auf 74,7 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

## 5. MITARBEITER

Im Geschäftsjahresdurchschnitt wurden im P&I Konzern 401 (Vorjahr: 400) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 253 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 263) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 144 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 137). Im Entwicklungszentrum im Silicon Valley (USA) sind 4 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2015: 0).

## 6. AUSBLICK

Der Vorstand sieht die Möglichkeit, dass seine ursprüngliche Prognose für das Gesamtjahr im Ergebnis übertroffen wird. Er erwartet weiterhin ein organisches Konzernumsatzwachstum von um die 5 %. Den Anteil wiederkehrender Leistungen und Umsätze am Gesamtumsatz zu erhöhen, bleibt wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung der P&I. Der Vorstand erwartet hier ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und strebt einen Gesamtanteil an den Umsatzerlösen von über 60 % der Gesamtumsätze an. Aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerung und des guten 9-Monatsergebnisses wird bei anhaltend hoher Kosteneffizienz eine deutliche Steigerung der Profitabilität des P&I Konzerns erwartet und ein EBITDA von nun ca. 55 mio Euro avisiert.



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GUV NACH IFRS	Quartals- abschluss 1.10. bis 31.12.2016	Quartals- abschluss 1.10. bis 31.12.2015	9-Monats- abschluss 1.4. bis 31.12.2016	9-Monats- abschluss 1.4. bis 31.12.2015
Angaben in TEUR				
Umsatzerlöse	31.285	30.905	93.942	87.622
Umsatzkosten	8.747	9.126	26.933	26.978
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>22.538</b>	<b>21.779</b>	<b>67.009</b>	<b>60.644</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.059	4.283	12.449	12.824
Vertriebskosten	3.004	3.424	8.789	9.689
Verwaltungskosten	1.484	1.485	4.729	4.598
Abschreibungen Kundenstamm	377	395	1.131	1.090
Sonstige betriebliche Erträge	18	32	173	1.870
Sonstige betriebliche Aufwendungen	297	172	750	710
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>13.335</b>	<b>12.052</b>	<b>39.334</b>	<b>33.603</b>
Finanzerträge	1.771	413	4.985	1.312
Finanzaufwendungen	9	12	22	326
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>15.097</b>	<b>12.453</b>	<b>44.297</b>	<b>34.589</b>
Steueraufwendungen	368	206	1.029	548
<b>Konzernergebnis</b>	<b>14.729</b>	<b>12.247</b>	<b>43.268</b>	<b>34.041</b>
Vom Konzernergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	14.729	12.247	43.268	34.041
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS</b>	<b>Quartals- abschluss 1.10. bis 31.12.2016</b>	<b>Quartals- abschluss 1.10. bis 31.12.2015</b>	<b>9-Monats- abschluss 1.4. bis 31.12.2016</b>	<b>9-Monats- abschluss 1.4. bis 31.12.2015</b>
Angaben in TEUR				
Konzernergebnis	14.729	12.247	43.268	34.041
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	294	-5	558	-944
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	0	0	0	-39
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	0	0	0	0
davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	0	0	0	-39
davon Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Sonstiges Konzernergebnis	294	-5	558	-983
Konzern-Gesamtergebnis	15.023	12.242	43.826	33.058
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	15.023	12.242	43.826	33.058
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

KONZERNBILANZ NACH IFRS	31. Dezember 2016	31. März 2016
Angaben in TEUR		
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Kundenstamm	8.096	9.054
Geschäftswert	10.107	9.910
Übrige immaterielle Vermögenswerte	520	638
Sachanlagen	2.036	1.716
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	66.931	72.947
Latente Steueransprüche	19	18
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>87.709</b>	<b>94.283</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	149	149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.211	16.248
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	5.406	4.337
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.205	2.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.673	51.633
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>50.644</b>	<b>74.796</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>138.353</b>	<b>169.079</b>

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

KONZERNBILANZ NACH IFRS	31. Dezember 2016	31. März 2016
Angaben in TEUR		
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.700	7.700
Kapitalrücklage	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	94.588	51.320
Eigene Anteile	-1.924	-1.924
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	710	152
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>103.408</b>	<b>59.582</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerschulden	1.538	1.719
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>1.538</b>	<b>1.719</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.712	3.190
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	38.999
Steuerschulden	1.767	1.926
Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	4.529	5.005
Rechnungsabgrenzung	8.193	43.712
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	238	115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.968	14.831
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>33.407</b>	<b>107.778</b>
<b>Gesamtsumme Schulden</b>	<b>34.945</b>	<b>109.497</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>138.353</b>	<b>169.079</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2016	9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2015
Angaben in TEUR		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>43.268</b>	<b>34.041</b>
Steueraufwendungen	1.029	548
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-4.963	-986
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>39.334</b>	<b>33.603</b>
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	2.531	2.271
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.765	-2.142
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.738	-31.537
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	6	-1.740
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	-56	-136
Gezahlte Zinsen	-2	-11
Erhaltene Zinsen	6	133
Steuerzahlungen	-1.888	-997
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-572</b>	<b>-556</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.249	-615
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-365	-233
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	18	501
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	5.215
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	10.000
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-28.013	-17.850
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	0	-11.732
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-29.609</b>	<b>-14.714</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	221	-385
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-29.960	-15.655
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	51.633	41.393
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>21.673</b>	<b>25.738</b>

## KONZERN-UMSATZENTWICKLUNG

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN	1.4. bis 31.12.2016		1.4. bis 31.12.2015		1.4. bis 31.12.2014	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
<b>Wiederkehrende Leistungen</b>	<b>56.410</b>	<b>60 %</b>	<b>46.370</b>	<b>53 %</b>	<b>39.031</b>	<b>50 %</b>
Wartung	36.420	39 %	33.921	39 %	29.377	38 %
SaaS	9.112	9 %	3.779	4 %	3.153	4 %
Serviceverträge/ASP	10.878	12 %	8.670	10 %	6.501	8 %
Lizenzen	21.146	23 %	23.401	27 %	23.030	30 %
Consulting	14.476	15 %	15.937	18 %	14.096	18 %
Sonstige	1.910	2 %	1.914	2 %	1.911	2 %
<b>Total</b>	<b>93.942</b>	<b>100 %</b>	<b>87.622</b>	<b>100 %</b>	<b>78.068</b>	<b>100 %</b>

UMSATZ NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN	1.4. bis 31.12.2016		1.4. bis 31.12.2015		1.4. bis 31.12.2014	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Deutschland	71.661	76 %	65.812	75 %	59.238	76 %
Schweiz	14.924	16 %	13.212	15 %	10.174	13 %
Österreich	7.275	8 %	7.870	9 %	7.480	10 %
International	82	0 %	728	1 %	1.176	1 %
<b>Total</b>	<b>93.942</b>	<b>100 %</b>	<b>87.622</b>	<b>100 %</b>	<b>78.068</b>	<b>100 %</b>

Wiesbaden, 9. Februar 2017

P&I Personal & Informatik AG



Vasilios Triadis



Stefan Gaiser

## KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG  
Kreuzberger Ring 56  
D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-0  
Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail [aktie@pi-ag.com](mailto:aktie@pi-ag.com)  
Internet [www.pi-ag.com](http://www.pi-ag.com)

